



Merkblatt 'notabene'

**DJK-Sportverband
Diözesanverband Trier**

**Herzogenbuscher Str. 56
54292 Trier
Tel.: 0651-24040
Fax: 0651-22329
E-Mail: [info\(at\)djk-dv-trier.de](mailto:info(at)djk-dv-trier.de)
Internet: www.djk-dv-trier.de**

Trier, den 30. Januar 2015

Der Inhalt

- DJK-Übungsleitertag 2014 in Oberwesel
- Erinnerung: Bestandserhebung 2015 abgeben
- DJK-Sportkonferenz
- DJK-Vereinsmanager-B-Lizenz
- DJK-Jugendevent in Oberthal
- Seminar des Landes-Ausschusses Frauen im Sport
- DJK Blau-Weiss Asterstein: Werner Putzke beendet Seniorengymnastik und Kinderschwimmen
- DJK Kruft/Kretz: 1. Inklusionsturnier der DJK Kruft/Kretz
- DJK Marpingen: Jahresabschlusswanderung
- DJK Oberwesel: DJK Tischtennis-Stadtmeisterschaft 2014
- DJK Saarlouis-Roden: 37. Dreikönigsturnier



DJK-Übungsleitertag 2014 in Oberwesel

Fitness, Entspannung und Jugendschutz - DJK Übungsleitertag hatte einiges zu bieten

Am Nikolaustag hatte der DJK Diözesanverband Trier in Kooperation mit der DJK Oberwesel zum Übungsleitertag in Oberwesel eingeladen. Trotz dieses Termins mitten in der Adventszeit fanden viele Übungsleiter und Interessierte den Weg in die Oberweseler Stadthalle. Darunter war auch so mancher Übungsleiter befreundeter Vereine, die immer gerne gesehen sind und so für ihren eigenen Verein profitieren können.

Den Teilnehmern wurde ein hochaktuelles Rundumpaket geboten. Der erste Abschnitt zum Thema „Fitness“ begann mit einer praktischen Einheit „Rückenfit“ mit dem Schwerpunkt Faszien-Training. Unter der fachkundigen Anleitung von DJK Übungsleiterin Angelika Speicher erhielten die Anwesenden einen Einblick in die Trainingsmöglichkeiten der passiven Strukturen des aktiven Bewegungsapparates. Körperlich anstrengend ging es weiter mit dem Modul „Piloxing“ von DJK Übungsleiterin Claudia Berres. Piloxing ist ein neuer Trendsport, der die kraftvollen schnellen Bewegungen von Boxen mit den ästhetischen und feinen Übungen von Pilates kombiniert.

Inhaltlich anspruchsvoll wurde es nach der gemeinsamen Mittagspause mit dem Thema „Sports respects your rights“, einer europäischen Kampagne zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport. Durch die Verabschiedung der Rahmenvereinbarung zu § 72a des SGB VII mit der Forderung nach der Überprüfung des polizeilichen Führungszeugnisses ist das Thema „Jugendschutz“ erneut stark in den Fokus der Vereine gerückt worden. Die Übungsleiter diskutierten daher angeregt über die Fragestellungen: Wie schütze ich Kinder und Jugendliche, aber auch die Übungsleiter in meinem Verein? Was gilt es zu beachten

aus Sicht der Übungsleiter, des Vorstandes und der Eltern. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema war sehr ergiebig und zeigte klar auf, an welchen Stellen es in Vereinen Klärungsbedarf gibt. Den Abschluss des Übungsleitertages bildete die Praxiseinheit zum Thema „Entspannung“ angeleitet von Carina Bappert, in der Formen von Atemübungen hin zu Selbstmassage sowie Schüttelmassage als Entspannungsmethoden ausprobiert wurden.

Nach einer kurzen Reflektionsrunde zum Abschluss des Tages mit einem Schoko-Nikolaus im Gepäck traten alle Teilnehmer/innen sichtlich zufrieden den Heimweg an.



Die Teilnehmer des DJK Übungsleitertages bei Dehnungs- und Lockerungsübungen nach einem anstrengenden Fitnessblock mit Rückenfit und Piloxing

Erinnerung: Bestandserhebung 2015 abgeben

Wie schon in den vergangenen Jahren erfolgt die DJK-Bestandserhebung online. Über www.zam-djk.de können sich die Vereinsverantwortlichen mit den Kenndaten ihres Vereines einloggen und die Daten aktualisieren. Stichtag für die Eingabe der Mitgliederzahlen ist der 31.12.2014. Die Daten sind bis zum 31.01.2015 einzugeben; daher bitten wir um die Abgabe der Bestandserhebung falls sie noch nicht erfolgte. Eine Aktualisierung von Vorstandsmitgliedern und Abteilungsleitern ist selbstverständlich während des gesamten Jahres möglich. Mit der fristgemäßen Eingabe ihrer Vereinsdaten helfen Sie uns, unsere Datenbank auf einem aktuellen Stand zu halten und bei Anfragen und Ausschreibungen immer die entsprechenden Ansprechpartner zu finden. Bitte überprüfen Sie auch die aufgeführten E-Mail-Adressen und ergänzen neue E-Mail-Adressen.

Bei Fragen steht Ihnen die DJK-Geschäftsstelle selbstverständlich gerne zur Verfügung.

DJK-Sportkonferenz

Die 12. DJK-Sportkonferenz des DJK-Sportverbandes Trier findet am Samstag, den 07. Februar 2015 in der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Trier statt.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in der [Einladung](#).

DJK-Vereinsmanager-B-Lizenz

Zum zweiten Mal bietet der DJK-Diözesanverband Trier im Rahmen der Vereinsmanagerinitiative Südwest ein Modul zum Erwerb der Vereinsmanager-B-Lizenz an.

Vom 17. - 19. April 2015 findet das Modul „Rund um die DJK - was ich schon immer über die DJK wissen wollte oder was habe ich von der DJK?“ in Trier statt.

Nähere Information hierzu entnehmen Sie bitte der [Ausschreibung](#).

DJK-Jugendevent in Oberthal

Die DJK-Sportjugend im Bistum Trier veranstaltet dieses Jahr vom 26. – 28. Juni erneut ein Jugendevent für alle Jugendlichen, die sich bereits ehrenamtlich im Verein engagieren oder sich dafür interessieren, sämtliche Jugend- und Übungsleiter/innen und Verantwortliche in der Jugendarbeit.

Nähere Informationen finden Sie in der [Ausschreibung](#).

Seminar des Landes-Ausschusses Frauen im Sport

Frauen im Ehrenamt - ein Gewinn für jeden Verein und jede Organisation

Am 21. März 2015 findet in der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken ein Seminar zu Them „Frauen im Ehrenamt - ein Gewinn für jeden Verein und jede Organisation“ statt.

Neben zwei Vorträgen wir es auch Praxisbeispiele geben.

Nähere Information zu diesem Seminar entnehmen Sie bitte der [Ausschreibung](#).

DJK Blau-Weiss Asterstein

Werner Putzke beendet Seniorengymnastik

Nach insgesamt 18 Jahren beendete der 83jährige Werner Putzke zum Jahresende seine Tätigkeit als Übungsleiter bei der DJK BLAU-WEISS Asterstein e. V.

In Absprache mit dem damaligen Pfarrer Brettnacher, der Pfarrei „Maria Himmelfahrt“ Koblenz-Asterstein, führte Werner Putzke jeden zweiten und vierten Montag im Monat, von 15.00 bis 16.00 Uhr, im katholischen Jugendheim abwechslungsreiche Gymnastik für Senioren durch. Aus Altersgründen, und weil das Jugendheim zum Ende des Jahres 2014 geschlossen wurde, hat Werner Putzke seine Übungsleitertätigkeit aufgegeben. Der Vereinsvorsitzende, Heinz Dieter Künneke, hat sich bei Werner Putzke für seine langjährige engagierte Tätigkeit und seine besonderen Verdienste um die DJK bedankt und ihm im Namen des Vorstandes ein Präsent überreicht. Die älteste Teilnehmerin, Frau Maria-Elisabeth Oertel (91 Jahre), die 18 Jahre lang regelmäßig an den Übungsstunden teilgenommen hat, fand wohlthuende Worte für ihren Übungsleiter, der für ihr hohes Alter „mitverantwortlich“ ist. Die DJK BLAU-WEISS Asterstein wünscht Werner Putzke für seinen „Ruhestand“ alles Gute!



Kinderschwimmen

Am 30. Dezember 2014 waren die besten Schwimmer im Hallenbad Lahnstein zur Abnahme des Jugendschwimmscheines in Silber. Die meisten haben die anspruchsvollen Übungen, u. a. 10 Meter Streckentauchen, 2 x 2 Meter Tieftauchen, 400 Meter Schwimmen, davon 100 Meter Rückenschwimmen und einen Sprung vom Drei-Meter-Brett geschafft. Die Urkunden wurden dann am 9. Januar 2015 im Schwimmbad der Schule am Bienhorntal vom Abteilungs- und Übungsleiter Walter Welling ausgehändigt (siehe Bild). Die Mütter und Väter waren begeistert.

Alle Kinder, die im Kalenderjahr 2014 Silber geschafft hatten, durften nicht mehr am regelmäßigen Schwimmen teilnehmen, weil wir in dem kleinen Schwimmbad diesen Kindern nichts mehr bieten können. Die Kinder sind als Mitglieder der DJK jetzt in anderen Abteilungen aktiv. Weiterhin haben sie die Möglichkeit, ihre Schwimmfähigkeiten bei der DLRG Koblenz fortzusetzen und Gold oder die Rettungsschwimmscheine zu erwerben.

Damit wurde Platz geschaffen und wir konnten am 9. Januar 2015 Kinder der Warteliste in einen Anfängerkurs aufnehmen.

13 Kinder haben mit großem Elan angefangen. Einige konnten bereits nach der ersten Übungsstunde in die Gruppe zwei überwechseln.

Auf der Warteliste sind jetzt noch Kinder der Geburtsjahrgänge 2009 und 2010. Die Eltern werden sukzessive vom Schwimmlehrer „Walter“ rechtzeitig informiert.

Damit die Verantwortung für „Walter“ bei 13 Kindern (je Gruppe) und einer Wassertiefe von 1,80 Meter nicht zu groß wird, hat er Unterstützung bekommen. Nicole Paetow, die bei „Walter“ vor 11 Jahren das „Seepferdchen“ erworben hat, ist zwischenzeitlich 16, besucht das Gymnasium Asterstein, ist Mitglied der DJK BLAU-WEISS Asterstein e. V. und der DLRG Koblenz und hat dort zwischenzeitlich den Rettungsschwimmschein in Silber erworben.

Damit bringt sie die notwendigen Voraussetzungen mit, als Helferin bei der Schwimmbildung tätig zu sein. Die DJK BLAU-WEISS Asterstein wünscht ihr viel Erfolg und Spaß!

DJK Kruft/Kretz

1. Inklusionsturnier der DJK Kruft/Kretz

Am 09. Januar fand das 1. Inklusionsturnier der DJK Kruft/Kretz statt.

Dieses Turnier wurde im Rahmen der Albin-Szislowski-Turniere durchgeführt. Also, im Gedenken an jenen Mann, der in seinem langjährigen Wirken als Vorsitzender der DJK dafür gesorgt hatte, dass u.a. der Verein, sportliche Heimat für alle gesellschaftlichen Gruppen wurde und entsprechende Verantwortung als Sportverein übernimmt. Auch für Menschen mit Behinderung.

Dieses Turnier war auch der Auftakt zu „Einfach gemeinsam – Sport in Kruft“, einer Veranstaltungsserie, die von Ortsgemeinde Kruft, dem TV Kruft und der DJK Kruft/Kretz organisiert wird, um die Vorgaben der Behindertenrechtskonvention voranzutreiben und das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung in Kruft zu fördern.

Und so hatten sich rechtzeitig zum Turnierstart viele Krufter Bürger in der Halle eingefunden, um an dieser Premierenveranstaltung teilzuhaben.



Dank der Unterstützung vom Landessportbund Rheinland-Pfalz, dem Fußballverband Rheinland, dem Fußballkreis Rhein-Ahr, dem DJK-Sportverband Diözesanverband Trier und vor allem der Ortsgemeinde Kruft hatte die Veranstaltung einen Rahmen bekommen, der dem Thema Inklusion durch den Sport in der Gesellschaft voranzubringen vollends gerecht wurde.

U.a. gab es auch einen Infostand, der über Inklusion, die UN-Behindertenrechtskonvention und das Projekt „Einfach Gemeinsam – Sport in Kruft!“ informierte.

In seiner Ansprache zur Eröffnung des Turnieres dankte Ortsbürgermeister Schneichel, der DJK Kruft/Kretz, dem Ideengeber Landessportbundgeschäftsführer Lothar Westram und den beteiligten Organisationen, dass sie „einfach“ mal geplant und organisiert haben und somit etwas in einen institutionellen Rahmen packen, was eigentlich selbstverständlich sei. Man wolle das, was in der großen Politik gefordert wird, in 2015 in Kruft im „Kleinen“ umsetzen. Das traditionsreiche Albin-Szislowski-Turnier, in seiner 31. Auflage, sei hierfür der ideale Ort.

Bernd Münchgesang vom Fußballverband Rheinland, Leiter der Kommission Behindertenfußball/

Inklusion, betonte, dass man stolz nach Kruft blicke und froh sei, dass hier aufgezeigt würde, wie einfach Inklusion im Fußball sein könne. Sport, und speziell der Fußball, ist ein idealer Treiber für Inklusion.

Auch Walter Merten, Vorsitzende des Fußballkreises Rhein-Ahr, schlug in diese Kerbe. Die Begeisterung im und durch den Fußball führt Menschen auf Augenhöhe zusammen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl – da wird Behinderung zur Nebensache.

Und was die Redner in ihren Begrüßungsworten betont hatten, fand dann seine Umsetzung auf dem Spielfeld. 6 Teams bestehend in gleicher Anzahl aus Menschen mit und ohne Behinderung begegneten sich im fairen Wettkampf.

Der Turniermodus hatte es vorgesehen, dass „Jeder gegen Jeden“ spielte und so eine ständige Begegnung auf und außerhalb des Spielfeldes gewährleistet war. Und das machte allen Beteiligten sichtlich Spaß. Trotz einem gesunden Maß an sportlichem Ehrgeiz stand Fair-Play und der Respekt vor dem Gegner jederzeit im Vordergrund.

Letztlich waren 70 Aktive und 30 Helfer, mit und ohne Behinderung im Einsatz. Viele Menschen mit Behinderung waren somit auch als Helfer der Veranstaltung im Einsatz umso auf ihre Weise teilhaben zu können. Da passte es auch gut, dass selbst die Schiedsrichter und die Turnierleitung inklusiv waren. Schon die Vorbereitungsgruppe, die die Veranstaltung akribisch geplant hatte war inklusiv besetzt.

Viele aktive und ehemalige DJK-Kicker waren mit dabei. Auch benachbarte Vereine wie bspw. die SG Eich/Nickenich/Kell hatten sich der Idee angeschlossen und waren mit einem Team am Start. Fünf Einrichtungen der Behindertenhilfe u.a. aus Mayen, Sinzig, Polch von der St. Raphael CAB hatten Fußballer entsandt. Und so entwickelte sich trotz spannendem Turnierverlauf eine äußerst entspannte Atmosphäre in der Krufter Sporthalle.

Keine gelbe oder rote Karte, keine Zeitstrafen und ganz knappe Spiele zeugen von spannenden und fairen Spielen. Da auch die Zuschauerresonanz gut war, gab es am Ende nur strahlende Gesichter. Da waren die Endplatzierungen schon fast egal.

Alle Teilnehmer wurden mit T-Shirts ausgezeichnet, alle Teams mit Bällen, um im gemeinsamen Training die Fähigkeiten weiter auszubauen.

DJK-Vorsitzender Norbert Ochtendung stellte dann abschließend für den Veranstalter fest: „Das war eine der schönsten



Veranstaltungen die ich mit organisiert habe; ich könnte mir gut vorstellen, dass die DJK Kruft/Kretz das Inklusionsturnier fest in Turnierserie der Albin-Szislowski-Turniere verankert.



Auch der Ortschef Rudolf Schneichel fand zum Abschluss des Turnieres lobende Worte: „Die Veranstaltung war großartig; es steht 1-0 für Inklusion in Kruft. Wir hoffen das auch die anderen 16 Veranstaltungen in Kruft ähnlich erfolgreich sind.“

Im Laufe des Jahres 2015 wird die DJK Kruft/Kretz insgesamt an 11 Veranstaltungen als Veranstalter oder Mitveranstalter an inklusiven Sportveranstaltungen in Kruft und Umgebung mitwirken und Menschen mit und ohne Behinderung in verschiedenen Sportarten zusammenführen.

Den Flyer und weitere Infos zu „Einfach Gemeinsam-Sport in Kruft“ unter www.ortsgemeinde-kruft.de; und www.djkkruft-kretz.de.

DJK Marpingen

Jahresabschlusswanderung

Auch in diesem Jahr ließ die DJK Marpingen das alte Jahr 2014 mit einer etwas über zweistündigen Wanderung ausklingen.

Die vierunddreißigste Wanderung bei herrlichem, kaltem Winterwetter und strahlend blauen, wolkenlosen Himmel wurde durch den vorhandenen Schnee noch verschönt. Stellenweise war die Strecke sehr glatt und es war bedachtes Gehen angesagt. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Wanderung dieses Mal von der ersten Frauenmannschaft der HSG DJK Marpingen-SC Alsweiler.

Schon obligatorisch wurde auch 2014 vor dem Abmarsch stellvertretend für den Vorsitzenden Norbert Geiger durch den stellvertretenden Vorsitzenden Manfred Wegmann der „Aufwärmer“ gereicht. Die offiziellen Begrüßungsworte gab es durch den stellvertretenden Vorsitzenden Albert Hoffmann.

Auch auf den schon obligatorischen Aufwärmer von Rosemarie Schorr mussten wir nicht verzichten. Relativ pünktlich ging es dann um 13:30 Uhr von Cafeteria aus vorbei am Warschburger Hof Richtung Berschweiler und zurück nach Marpingen. Unterwegs wurden wir mit wärmendem Glühwein und anderen Getränken versorgt, welche an der Blockhütte zwischen Berschweiler und Marpingen gereicht wurden.

Nach der kurzen Pause ging es dann zielstrebig mit schnellen Schritten zurück zur Cafeteria. Dort warteten schließlich feine Kuchen und heißer Kaffee auf die Wanderer. Neu in der Vereinsgeschichte war, dass es anstelle der üblichen Schnittchen und



Würstchen dieses mal deftige Currywurst gab. Diese wurde sehr gut angenommen und auch komplett vertilgt.

Insgesamt war die Wanderung, an der dieses Jahr ca. 55 Vereinsmitglieder teilgenommen haben, wieder eine runde Sache, die allen Teilnehmern gefallen hat.

Für die Vorbereitung und Durchführung möchte die DJK Marpingen sich bei allen Organisatoren und Helfern herzlich bedanken.

DJK Oberwesel

DJK Tischtennis-Stadtmeisterschaft 2014

Kurz vor Jahresende richtete die DJK Oberwesel wieder ihre alljährliche Tischtennis-Stadtmeisterschaft aus.

Ging es dabei in der Hobbyklasse im letzten Jahr noch knapp her, als erst das Satzverhältnis von gleich vier Spielern über die ersten Plätze entschied, war es dieses Mal doch sehr eindeutig. Ohne Hubert Wenninger, den Sieger des letzten Jahres setzte sich Rosalinde Grotstollen souverän ohne eine Niederlage in ihrer Konkurrenz durch. Hans-Werner Karbach belegte einen starken zweiten Platz und musste sich nur Rosalinde geschlagen geben. Bei den Herren zeigte sich ein vergleichbares Bild. In Abwesenheit des amtierenden Stadtmeisters Leo Rackl, dafür aber wieder mit Peter Schuck als Starter, kam es zum entscheidenden Match zwischen den bis dato ungeschlagenen Tobias Schnauber und



Die Top 3 der Senioren-/ Hobbyklasse mit Stadtmeisterin Rosa Grotstollen.

Peter Schuck. Der Sieger dieses Spiels würde sich Stadtmeister nennen dürfen. Das Match ging über die volle Distanz. Tobias Schnauber, noch vierter im letzten Jahr, verlangte seinem Gegner alles ab. Er konnte das Momentum allerdings nicht nutzen und verlor im entscheidenden fünften Satz. Ein nach dem Spiel sichtlich glücklicher Peter Schuck ist somit der neue Stadtmeister von Oberwesel.

Im Anschluss wurde das Jahr gemeinsam mit der ganzen Tischtennisabteilung in gemütlicher Atmosphäre in der Salamanderbar ausklingen gelassen.

Die ersten Plätze der Klassen im Überblick:

Herren:

1. Peter Schuck
2. Tobias Schnauber
3. Lunkenheimer Georg

Hobbyspieler/ Senioren

1. Rosalinde Grotstollen
2. Hans-Werner Karbach
3. Wolfgang Beckel

DJK Saarlouis-Roden

37. Dreikönigsturnier

Am ersten Januarwochenende fand von Freitag bis Sonntag in der Steinrauschhalle das 37. Dreikönigsturnier der DJK Saarlouis-Roden statt. Auch wenn der Veranstalter vom traditionellen Austragungsort, der Kulturhalle Roden und der angeschlossenen Turnhalle, ausweichen musste, erntete er auch am neuen Spielort viel Lob. Zügig wurden die Konkurrenzen, es waren insgesamt 20 an den 3 Tagen, durchgeführt und wenn es Probleme gab, erwies sich die Turnierleitung als freundlich und kompetent. Unter www.djkroden.de fanden sich am Abend des jeweiligen Tages sämtliche Spielergebnisse und auch sonst wurden die vielen Vorberichte zum größten Tischtennisturnier im Südwesten sehr positiv aufgenommen. Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Senioren und da zeigten die Spitzenakteure in den Altersklassen 40, 50 und 60, dass man auch im fortgeschrittenen Alter im Tischtennis noch sehr wohl Spitzenleistungen abrufen kann.

Bei den ältesten Teilnehmer vermochten sich die Topgesetzten nicht nur in der Gruppenphase sondern auch in der KO-Runde danach durchsetzen. Den ein oder anderen Satz mussten sie ihren Gegnern aber schon zugestehen, was für die Qualität der Konkurrenz spricht. Alois Heinrich (TTC Lebach) mit Angriff gegen Bernd Schuler (Cochem) als Abwehrer, auf einem Niveau das begeistern musste und auch die Faszination vieler Jahrzehnte Tischtennis ein wenig wieder auferstehen ließ. Am Ende gewann mit Bernd Schuler der Abwehrspieler in einem sehr ansehnlichem Spiel.

In der AK 50 gewann der Seniorenwart des Pfälzischer Tischtennisverbandes Matthias Magin vom TTF Dannstadt-Schauernheim in einem sehr souveränen Auftritt die Konkurrenz.

In der jüngsten Seniorenkonkurrenz, der AK 40, war Titelverteidiger Volker Schramm auch wieder großer Favorit, musste aber schon in der Gruppe und erst recht in der KO-Runde feststellen, wie stark die Konkurrenz war. Im Finale traf er auf den Sieger der AK 50 Matthias Magin und dieser griff aus einer sicheren Abwehr immer wieder erfolgreich an und gewann so auch die AK 40.

Im Doppel setzte sich die starke Kombination Bernd Schuler und Alexander Reckers durch. Das rheinländisch-badische Duo



Neuer Stadtmeister Peter Schuck (Mitte) mit Pokal zusammen mit den besten Herrenspielern.



gewann das Finale gegen die Heusweilerer Manfred Jochum und Stefan Guilpain in fünf Sätzen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Nachwuchses.

Bei den Jüngsten vermochte sich Vizesaarlandmeister Mathias Hübgen den Sieg vor den Saarlandmeistern im Doppel Julian Gimler und Dennis Moron zu sichern.

Bei der U13 gab es einige Überraschungen. Ein sehr starker Elias Zobolowski aus Stennweiler kam mit Siegen über Matthias Hübgen und Julian Gimler ins Finale. Auch der stark einzuschätzende Vincent Bogossian kam mit Siegen über Elias Fuchs und Kim Lukas Obermanns, der aus Wickrath, bei Mönchengladbach gelegen, ins Finale, das er mit einer sehr starken Leistung auch gewann.

Bei den U15 standen die beiden Favoriten im Finale, das Lokalmatador Jonah Sonntag in einem stets wechselnden Spiel in fünf Sätzen gegen den Konzer Aaron Emmerich gewann. Mit Leon Roskothen und Hendrik Lafontaine kamen starke Spieler auf den gemeinsamen dritten Platz.

Bei den Jungen zeigte sich einmal mehr die gute Rodener Nachwuchsarbeit. Die mehrmaligen saarländischen Mannschafts-

meister und Vizesaarlandmeister im Doppel Lillo Bennardo und Dennis Fischer standen sich im Finale gegenüber, das Dennis Fischer gewann. Mit Kim Schulze und Markus Hillen setzten sich weitere gute Spieler in starken Viertelfinalspielen durch und erreichten die dritten Plätze.

Im 8. saarVV-Cup triumphierten die Vizesaarlandmeister Lillo Bennardo und Dennis Fischer im Finale gegen die amtierenden Kreismeister im Doppel Jonah Sonntag und Markus Hillen. Der Konzer Aaron Emmerich kam an der Seite von Kreismeister Timo Kiefer wie auch die beiden Losheimer Kim Schulze und Markus Steuer auf Platz drei ein.

Abends fand das Vorgabeturnier statt. Dort muss der Spielstärkere seinem Gegenüber je nach Unterschied einen Vorsprung einräumen. Das Turnier erfreut sich großer Beliebtheit und mit 64 gemeldeten Startern wurde es eine abendfüllende Veranstaltung. Bis zu acht Punkte konnte der maximale Vorsprung betragen und es war wieder einmal spannend zu sehen, was für Kräfte ein entsprechender Vorsprung gegen einen ansonsten übermächtig erscheinenden Gegner wecken konnte oder wie gut eben die stärkeren Spieler auch unter dem Druck eines solchen Rückstandes zu agieren wussten.

Am Sonntag gewann bei den Damen B die Konzerin Sabine Weber vor Fabienne Forse, die sich im Laufe des Turniers allerdings zu steigern wusste und in der Konkurrenz Damen A vor ihrer favorisierten Fraulauterner Vereinskameradin Judith Philippi die Konkurrenz gewann.

Bei den Herren D gewann der junge Losheimer Abwehrspieler Kim Schulze das Finale gegen den Kreismeister der Jungen Timo Kiefer vom Turniervorganstalter. Dahinter folgten die erfahrenen Roman Pistorius (Berus) und Uwe Kaspar (Lockweiler).

Eine Klasse höher bei den Herren C machte ein weiterer Rodener aus deren Rasselbande auf sich aufmerksam und gewann im Finale gegen den Vorjahresfinalisten Christoph Schumacher aus Witterschlick. Ein weiterer der jungen, starken Rodener, Dennis Fischer und Altmeister Alois Heinrich kamen auf den dritten Platz.

Bis zur Verbandsliga reicht die Herren-B-Klasse und die gewann mit Andreas Haas aus deren Verbandsligamannschaft einer der stärksten Spieler dieser Liga. Mit Christian Servet, der hier

sein frühes Ausscheiden bei den Herren C unbedingt wieder gut machen wollte, kam gar ein dritter Rodener an diesem Tag ins Finale. Dort gewann Andreas Haas klar, dennoch war allein schon der Finaleinzug eine weitere Bestätigung des guten Trainings in Roden. Mit Christian Hinke (Schwarzenholz) und Stefan Bourdonne (Besseringen) als Dritte zeigte sich erneut, wie stark der Kreis Westsaar, gebildet aus den Kreisen Merzig und Saarlouis nicht nur saarlandweit dasteht.

In der Herren A-Klasse kam der ehemalige Zweitligaspieler Alexander Fischer, erst im April aus Luxemburg zum aufstrebenden Verein aus Wehrden für den Aufstieg in die Regionalliga eingekauft zu einem klaren Turniersieg. Im Duell zweier ehemaliger Turniersieger gewann er in vier Sätzen gegen Oliver Keiling, der für die luxemburgische Spitzenmannschaft DT Echternach antrat.

Mit Dennis Müller vom Drittligisten Seligenstadt und Marian Schug, der sich letztes Jahr noch für die deutschen Meisterschaften qualifizierte und jetzt für DT Fiels-Haler antritt kamen weitere starke Spieler ins Halbfinale. Die Regionalligamannschaft Illingen nutzte das Dreikönigsturnier als Hätetetest für die schwere Rückrunde, wusste durchaus zu gefallen und zog mit vier Spielern ins Viertelfinale ein.

Im 24. Bitburgercup, der großen Doppelkonkurrenz des dritten Tages standen sich die Halbfinalisten im Einzel im Finale gegenüber. Es wurde ein spannendes und umkämpftes Spiel, welches am Ende die beiden Finalisten Oliver Keiling und Alexander Fischer knapp in fünf Sätzen für sich entschieden, wobei Dennis Müller und Marian Schug einen ausgezeichneten und sympathischen Eindruck bei den Zuschauern hinterließen. Auch hier kamen die zwei Illinger Duos sehr weit, konnten im Halbfinale trotz großer Gegenwehr am Ende das Ausscheiden aus dem Wettbewerb nicht verhindern.

Für drei Tage und zum siebenunddreißigsten Mal war das Dreikönigsturnier im Mittelpunkt des saarländischen Tischtennisports und darüber hinaus gewesen. Wie viele Jahre davor versprochen auch diesmal viele im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Einige entschlossen, es besser zu machen, andere zufrieden, gegen unterschiedliche Gegner gespielt zu haben, andere glücklich diesen faszinierenden Sport so gut ausüben zu können.